

CHINESISCH-DEUTSCHE GESELLSCHAFT E.V. HAMBURG

漢
堡
中
德
協
會

Chinesisch-Deutsche Gesellschaft e.V. Hamburg

Wir sind Initiator und Koordinator der China-Wochen Hamburg 2002/Shanghai-Tage. Über 80 Veranstaltungen haben wir zu einem beachtlichen Gesamtprogramm zu den Themen Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zusammengefügt. Aber nicht nur heute bemühen wir uns um die deutsch-chinesischen Beziehungen.

Eine Ausstellung von fünf originalen Figuren der berühmten Terrakotta-Armee des Kaisers Qin Shihuang aus Xian im Museum für Kunst und Gewerbe, ein Wirtschaftssymposium über die Möglichkeiten und den Schwierigkeiten in den Geschäftsbeziehungen zu China, ein Seminar über die Ausbildung junger deutscher Studenten zum China Fachmann, wie ihn die Wirtschaft wirklich braucht – das sind nur einige der Themen und Veranstaltungen, welche die Chinesisch-Deutsche Gesellschaft in der Vergangenheit in ihrem Programm gehabt hat.

Ergänzt werden unsere Bemühungen durch Vorträge, Konzerte und jährlich durch gesellschaftliche Veranstaltungen, wie dem Pekingenten-Essen mit fachlich anspruchsvollen Festrednern wie dem Chinesischen Botschafter oder dem deutsch-chinesischen „Urgestein“ Otto Wolf von Amerongen. Dabei bemühen wir uns um gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie dem Ostasiatischen Verein, der Handelskammer, dem Institut für Asienkunde, der Universität und den Hamburger Museen.

Das Ziel unserer gemeinnützigen, bilateralen Gesellschaft ist es, die deutschen Mitglieder über China, seine Kultur, seine Andersartigkeit und seine wirtschaftlichen Möglichkeiten zu informieren und das Gleiche umgekehrt unseren chinesischen Mitgliedern zu vermitteln. Dabei geht es der Gesellschaft insbesondere um Herstellung von persönlichen Kontakten, um die Förderung gegenseitigen Verständnisses sowie um die Verständigung unserer Völker.

Hamburg mit über 230 chinesischen Firmen und einigen tausend Chinesen und seiner alten China-Tradition bietet für unsere Arbeit ein breites Feld. Der Vorstand, hochkarätig besetzt aus Damen und Herren der Kultur, der Wissenschaft und der Wirtschaft gibt der Gesellschaft den Rückhalt für unsere aktiven Bemühungen. Haben Sie Lust mitzumachen?

Hans-Bernd Giesler

Präsident der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft e.V. Hamburg

Der Juniorenkreis

Um die Ziele und Inhalte der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft e.V. auch für jüngere Menschen greifbar zu machen, wurde im August 1996 deren Juniorenkreis als selbständiger Ausschuss gegründet. Seitdem organisieren junge Chinesen und Deutsche in einer eigenen Reihe Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Im Zentrum der Bemühungen des Juniorenkreises steht die Förderung persönlicher Kontakte. Möglich wird die Zusammenführung von Chinesen und Deutschen durch deren aktiven Einbezug in Diskussionen, die sich an Vorträge anschließen, und durch persönliche Gespräche, die zu einem lockeren Ausklang der Veranstaltungen beitragen.

Der Juniorenkreis arbeitet eng mit dem Vorstand der Chinesischen-Deutschen Gesellschaft e.V. zusammen. Auch diesem Umstand ist es zu verdanken, dass namhafte Institutionen den Mitgliedern des Juniorenkreises historisches Wissen vermitteln und Fragen zum aktuellen Geschehen beantworten. Das SEMINAR FÜR SPRACHE UND KULTUR CHINAS an der Universität Hamburg steht dem Juniorenkreis als sinologische Kompetenz zur Seite ebenso wie der OSTASIATISCHE VEREIN E. V. und das INSTITUT FÜR ASIENKUNDE. Die INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER sowie weitere sinokompetente Vereinigungen haben den Juniorenkreis bei wirtschaftlich orientierten Veranstaltungen unterstützt.

Das Programm für das Jahr 2002 ist besonders vielfältig: Rund alle zwei Monate werden hochkarätige Gäste ihr Wissen in kultureller, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Hinsicht unterbreiten. Außerdem wird die "Chinesisch-Deutsche Freundschaftsfahrt", die in diesem Jahr am 13. September mit Frau Dr. Stapelfeldt, Präsidentin der Bürgerschaft und dem chinesischen Generalkonsul Chen stattfindet wieder zahlreiche Chinesen und Deutsche auf einen Elbkahn locken. Mit knapp 100 Besuchern im vergangenen Jahr hat sie sich etabliert und wird im Spätsommer zum sechsten Mal stattfinden.

Die durchaus heterogene Struktur der Mitgliederinteressen macht ein vielfältiges Veranstaltungsangebot möglich. So wird manches Mitglied ihm bisher nicht bekannte Perspektiven Chinas kennen lernen (über Anregungen und Impulse jedweder Art sind wir jederzeit dankbar!). Die positive Resonanz spiegelt sich in der Entwicklung der Mitgliederzahlen: Zum 1. Januar 2002 gehörten dem Juniorenkreis 57 Mitglieder an, und 126 Interessenten werden über das Angebot informiert. Wir freuen uns, auch Sie als Mitglied oder zunächst als Gast auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Weitere Informationen über das aktuelle Veranstaltungsangebot, Online-Anmeldungen u.v.m. finden Sie im Internet unter <http://www.chdg.de>. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer (040) 36 97 96 - 61 oder an juniorenkreis@chdg.de.

Eike Alexander Langenberg
Vorsitzender des Juniorenkreises